

Einfach nur Naruto

ein SasuXNaru

Von YcreekG

Kapitel 3: Eine scheußliche Nacht! Kann der Tag da noch was werden?

-nächster Tag-

Naruto war gerade auf dem Weg in den Wald, wo sie Training hatten.

Als ihm am Waldrand eine Person auffiel. Er lief ihr entgegen, da er erkannt hatte, dass es Sasuke war. Bei diesem angekommen war Naruto erstmal völlig außer Atem. Der Blonde atmete ein paar Mal ein und aus, bis sich sein Atem beruhigt hatte, dann fragte er „Was machst du hier?“ „Auf dich warten.“ meinte dieser nur gefühllos. „Warum wartest du auf mich?“ fragte der Blonde sichtlich verwirrt. „Weil du mir irgendetwas sehr wichtiges sagen wolltest.“ gab Sasuke schon ziemlich genervt von sich. „Und was?“ „Woher soll ich das wissen was du mir sagen wolltest?“ fragte der Schwarzhaarige mit hochgezogener Augenbraue. „Äh... ja...Also“ „Jetzt sag schon“ « Ich weiß nicht mehr, was ich ihm sagen wollte und wann ich ihm gesagt habe dass er auf mich warten sollte!!!

Aber das könnte meine Chance sein ihm meine Gefühle zu gestehen, es ist ja niemand in der Nähe. »

„Jetzt spucks schon aus! Ich warte!“ „Äh...ja also...ich w-wollte...s-sagen, d-dass...i-ich...d- dich...äh...l...lie- liebe...“ gab der Blonde stotternd und knallrot von sich. „Und ich w-wollte...äh... fragen, w-was d-du...für mich... empfindest.“ „Das heißt, es ist dein ernst, dass du denkst, ICH könnte andere Gefühle für DICH haben als Hass und Ekel?“ Naruto starrte den Schwarzhaarigen an, konnte nicht glauben was er da gerade gehört hat oder eher wollte es nicht. Es fühlte sich an als wäre sein Herz aufgestochen, zerfetzt und zuquetscht worden und das gleichzeitig. Ein Kloß bildete sich in seinem Hals und schnürte diesen zu. Tränen sammelten sich in seinen Augen, doch er lies ihnen keinen freien lauf, unterdrückte sie so gut es ging und er überwand sich ein „Ja...“ heraus zu wimmern. Sasuke fing an zu lachen. „Wie sollte ich ein Monster wie dich bitte mögen können, geschweige den Lieben? Selbst wenn du kein Monster wärst du bist ein Junge und ich bin ganz sicher nicht schwul!!! Außerdem, wer würde schon auf so etwas, wie dich stehen du nervst doch nur, machst nur ärger und bist idiotisch!! Ach und hässlich auch noch. Schon mal deine Hautfarbe angeguckt oder die Streifen an deinen Wangen oder dieses abgrundtief hässliche Blond?“ „Nein, das ist alles nicht war“ wimmerte der Blonde völlig verzweifelt, mehr zu sich selbst als zu dem Schwarzhaarigen vor sich und versuchte unauffällig sich die Tränen aus den Augen zu wischen. „Ach ja? Fällt es dir gar nicht auf, dass dich jeder in diesem Dorf tot

sehen möchte? Ach und du widerst mich an, weist du das?“ fragte der Schwarzhaarige mit einem hämischen Grinsen im Gesicht, als er die Tränen des Blondes bemerkte. „Und jetzt hör auf zu flennen, es würde eh keiner um so etwas wie dich trauern, wenn ich es hier und jetzt beende. Ich täte ihnen doch nur einen Gefallen damit, wenn ich dich Töte. Du bist eh nur ein Tier, ein Demon, ein Monster ohne Gefühle!!! Also stirb endlich!!!“ somit holte Sasuke ein Kunai aus seiner Beintasche heraus. Der Blonde konnte sich nicht bewegen, stand unter Schock. « Warum will Sasuke mich als Monster, als Kyuubi, als Tier sehen, wenn ich doch ein Mensch bin? Und ja ich hab Gefühle, ansonsten könnte ich dich doch gar nicht lieben. » Der Schwarzhaarige schritt auf den Blondes zu und schnitt ihm die Halsschlagader auf. Naruto spürte wie ihm das Blut über den Oberkörper floss, er fühlte den Schmerz an seinem Hals, aber der war gar nichts im Gegensatz zu dem in seinem Herzen. Es tat weh, so unendlich weh. Ein Schrei überkam seine Lippen, der Schmerz war so stark, dass er ihn nicht mehr hätte unterdrücken können. Er wollte dem Schwarzhaarigen diesen Erfolg eigentlich nicht geben, aber er konnte nicht anders. Seine Knie hielten seinem Gewicht nicht mehr stand und er fiel zu Boden, während er sich dem Schmerz und den Schatten der Verzweiflung hingab.

Der Blonde wachte senkrecht sitzend in seinem Bett auf, er war von oben bis unten schweißgebadet und sein Herz raste so schnell, dass ihm der Kopf wehtat. Ihm schmerzte wirklich alles, aber am meisten sein Herz. Es war als wäre es Zersprungen. Er schaute mit starrem Blick aus dem immer noch offenen Fenster und redete, wie in Trance „Nicht war, alles nicht war!! Nur ein Traum, alles nur ein dämlicher Traum!“ Diesen Satz wiederholte er wieder und wieder.

Doch die Tränen übermannten ihn. Er fühlte sich so scheiße, so alleine, irgendwie verraten und total verletzt. Der Blonde legte seinen Kopf in das Kissen und weinte. Naruto hatte zwar schon oft geweint, sich auch schon manchmal geschworen nie wieder zu weinen. Damals hatte er allerdings immer wegen den wutverzerrten, gehässigen Blicken der Dorfbewohner geweint, diesmal aber wegen seiner großen Liebe, seinem besten Freund, dem einzigen den er wirklich mochte und vertraute, dem, der ihm schon oft das Leben gerettet hatte, hatte ihn, wenn auch nur im Traum, schwer verletzt, abgeblitzt und umgebracht. Naruto wollte so was nie mehr erleben, weder als Traum noch als Realität. Er hatte sich entschlossen Sasuke niemals seine wahren Gefühle zu sagen, ihm aus dem Weg zu gehen, ihn zu ignorieren. Er wollte ihn nie mehr sehen, nicht noch einmal verletzt werden, nie mehr solche Schmerzen fühlen müssen, niewieder so leiden müssen.

So etwas würde er in der Realität nicht überleben und das nicht wegen dem Kunai, das seinen Hals aufgeschlitzt hatte, nein seine Herz würde so was nicht verkraften, dazu war allein die Vorstellung und dieser Traum viel zu schlimm.

Der Blonde ließ sich nach hinten fallen, versuchte noch einmal einzuschlafen, was ihm nach weiteren 20 Minuten immer noch nicht gelang. So stand er auf und wollte auf den Wecker schauen, wie viel Uhr es ist, doch da stand keiner. Naruto überlegte angestrengt, wo dieser hin war. Als er seinen Blick durchs Zimmer gleiten lies blieb dieser an der Wand hängen, an die er Gestern den Wecker geknallt hatte. Schnaufend ging er Richtung Küche, weil er dort auch eine Uhr hatte. Diese sagte 5:39 Uhr in der Früh, was ihm sagte, dass er es geschafft hatte, ganze knappe 1 ½ Stunden zu schlafen oder besser gesagt zu Träumen. Naruto holte sich die Klamotten die er Gestern beim Training mit Sasuke anhatte (die hatte er an Abend ja noch gewaschen) und ging ins Bad, zog sich aus und duschte sich erst einmal ausgiebig.

Danach zog er sich die vorhin geholten Sachen an, putzte sich die Zähne und ging Richtung Trainingsplatz. Er hatte eh nichts Essbares zu Hause und hunger hatte er schon gar nicht, nur Bauchschmerzen und dazu war ihm auch noch schlecht. Sein Kreislauf machte ihm ein paar Schwierigkeiten aber diese ignorierte er gekonnt, im Gegensatz dazu konnte er seine Müdigkeit nicht so gut ignorieren, genauso wenig wie seine Augenringe verstecken.

Am Trainingsplatz war er der Erste, da er nicht wusste wann er kommen sollte, geschweige denn was sie bei dieser Mission brauchten oder machten, legte er sich unter einem Baum und ging seinen Gedanken, die bei seinem Traum hingen, nach. « Ich bin schon dumm, so wie Sasuke es gesagt hatte. Warum sollte Sasuke denn so etwas machen, warum Träume ich so einen scheiß? Als wenn mich jeder hassen und für Kyuubi halten würden. Ist doch idiotisch, aber das hatte Sasuke auch zu mir gesagt. Vielleicht bin ich ja ein Idiot. Vielleicht stimmt es ja, was er da gesagt hatte. Vielleicht wollte ich das immer nur ignorieren, wusste aber im inneren genau, dass es stimmt. Immerhin hallte ich mich manchmal selbst für Kyuubi oder verwandele mich in ihn. Und es stimmt schon dass mir viele sagen, dass ich nerve oder dumm bin. Unbeliebt und gehasst bin ich bei den Dorfbewohnern auch. Außerdem warum sollte er sich überhaupt für mich interessieren, er interessiert sich für niemand außer sich selbst und vielleicht seinen Bruder und das auch nur weil dieser seine Familie umgebracht hat? Zu nichts nutze bin ich auch, ansonsten müsste Sasuke mich nicht immer retten. »

Nach einer weiteren Stunde voll von solchen Gedanken, erschien Sasuke vor ihm. Der Blonde begrüßte ihn, worauf auch nur ein „Tse“ kam und die Frage „Warum bist du denn schon da?“ « Ok. Ausrede bitte!!! Ich kann ihm doch schlecht sagen, dass ich mich in ihm verliebt habe und deshalb ich die Ganze Nacht nur an ihn gedacht habe und dann nen Albtraum hatte, in dem ich ihm meine Liebe gestehe und er mich abweist, weil ich ein Monster, ein Tier, ne Nervensäge usw. bin und mich dann anschließend umbringt? Was würde er denn dan denken? Na ja vielleicht das ich psychisch Krank bin? » „Na vielleicht weil ich keine Ahnung hatte wann wir kommen sollen, dazu hatte Kakashi-Sensei Gestern ja keine Zeit mehr, oder?“ meinte der Blonde ruppig. Das kam Sasuke seltsam vor « Was hat der den? Warum so zickig? » „Warum so schlecht gelaunt, Idiot?“ « Was soll den diese beschissene Frage? Geht ihn doch nichts an. Also soll er's lassen!!! Kümmert sich doch sonst auch nich um mich » dachte sich Naruto, antwortete aber „Weil ich wunderbar geschlafen habe und dazu geht es mir total gut!“ gab dieser sarkastisch und gereizt zurück « Der is mir zu schlecht Drauf, und in Sarkasmus macht der mir ja noch Konkurrenz wenn das so weiter geht aber es ist süß wenn er sich aufregt und mies drauf ist. Aber diese Augenringe... der hat vermutlich kein Auge zu gekriegt und er sieht Heute schon schlechter aus als sonst, so blass und krank, hoffentlich geht es ihm gut. » dachte sich der Schwarzhaarige und wollte ihn mit einem „Von mir aus, dann eben zickig“, nach sticheln „Päh. Gar nicht war, zicken können nur Mädchen“ gab der Blonder kopfwegdrehend und beleidigt zurück, ging dann zum einem weit entfernten Baum und setzte sich dort auf einen Ast. « Idiot ist heute echt voll zickig. Was is dem denn über die Leber gelaufen? Hat der denn irgendwelche Probleme...? Wenn er die ganze Nacht nicht schläft müssen das schon größere sein oder? Was geht mich das eigentlich an? Warum mach ich mir Sorgen um ihn, nur weil er süß ist und ich auf ihn steh? Oder ist da mehr? Ich hab mich doch nicht in ihn verliebt? Nein, ich bin doch nicht in ihn verliebt oder doch? Ich kann mich doch nicht in meinen besten Freund verlieben!! Er ist schon der einzige der mir was bedeutet...bei ihm fühl ich mich oft so wohl, geborgen und vergess Itachi für kurze

Zeit...Ich fühl mich schon zu ihm hingezogen. Darum beschütz ich ihn ja so oft, wichtig ist er mir aber... wird er auch so fühlen wie ich? Immerhin steht oder stand er auf Sakura und die is ein Mädchen!!!

Oh wie ich diese Mädchen hasse!! Erst hängen die wie Kletten an mir und verärgern meinen Naru und dann nehmen sie ihn mir auch noch weg!?! Das Leben ist so ungerecht...

Hey mir fällt gerade was auf!! Der hat die gleichen Klamotten an wie Gestern!! Ob er sie wegen mir angezogen hat? Immerhin hab ich ihm gesagt, dass sie schön sind. Oder hat das einen anderen Grund??? Macht er das, damit Sakura ihn beachtet, jetzt wo er weiß das ihm die Klamotten besser stehen als seine Normalen zieht er sie vielleicht öfters an. Hoffentlich!!! Ich liebe diesen Anblick!! Ah ich glaub ich liebe ihn!!!

an sich selbst zweifel Ich kling gerade wie n Fangirl. *seufz* » „Guutttenn Mooorrren Sassukkee!!!!!!!“ « Nein nich die, ich will nich. Bitte bringt mich jemand um. Bittttteeeeeeeee!!!!!!!

Was will die eigentlich immer von mir? Ich seh doch gar nicht so gut aus. Ok ich bin vielleicht wohlhabend und habe einen berühmten Nahmen, aber das hat Neji doch auch und dem laufen die nicht hinterher. Warum eigentlich immer ich? » Das waren Sasukes letzte Gedanken bevor Sakura ihn umarmte und an ihm hing wie ein Schluck Wasser, da er ja SO stark ist und sie inzwischen SO leicht ist, weil sie mit Weight Watchers 200 g abgenommen hat.

Der Schwarzhaarige versuchte sich loszureißen, was ihm nach einigem hin und her auch gelang und nun wieder frei war. Sakura blieb unbeirrt, kniete sich zu ihrem Rucksack, den sich vor der Knuddel-Aktion fallen gelassen hatte und suchte in diesem nach dem Lunchpaket, das sie extra für ihren Sasuke gemacht hatte. Als sie es gefunden hatte richtete sie sich auf und hielt es Sasuke hin und sagte „Schau mal. Hab ich extra für dich gemacht!! Willst du's probieren?“ „Nein, keinen Hunger. Gib's Naruto!“ „Was? Aber es ist nur für dich!“ meinte sie traurig und ging schon mal in Richtung Rucksack zurück, weil sie ja nicht wusste das der Blonde schon hier war.

Fast 2 Stunden später machte es „Puff“ und Kakashi war dar. Naruto war schon nah genug herangeschlichen um alles zu hören. Er wurde nicht einmal richtig von Kakashi bemerkt, weil dieser gerade noch von Sakura voll geschnauzt wurde, wegen seines gestiegen Benehmens. Allerdings wusste Kakashi, dass Naruto in der Nähe war, denn er konnte ihn oder besser gesagt Kyuubis Aura fühlen und so erklärte er die Mission „ Wir haben eine C-Rang-Mission, in der wir ein Schriftrolle zum benachbarte Dorf bringen sollen. Sie geht 2 Tage oder länger, deshalb würde ich euch raten eure Zelte mit zu nehmen. Also dann bis 14:00 hier und Bye.“ Sakura die ihren Sensei noch fragen wollte was mit Naruto ist machte schon mal den Mund auf als dieser in einer Rauchwolke mit einem „Puff“ verschwand. Sakura war sichtlich verwirrt und drehte sich zu Sasuke um und Fragte ihn „Kommt Naruto nicht mit oder wo ist er und warum erklärt Kakashi uns die Mission ohne ihn?“ „Also ich denk schon, dass er mitkommt ansonsten hätte er ja nicht kommen müssen und er ist dahinten auf dem Baum.“ Antwortete er ihr ohne jede Gefühlsregung. Der Blonde setzte sich in Bewegung und ging ohne Umweg zu seinen Freunden, nachdem er von Sakura entdeckt worden war. Der Schwarzhaarige ging los, als Naruto an ihnen vorbei ging und Sakura lief ihnen nach einigen Sekunden hinter her. Als sie auf gleicher Höhe mit den Jungs war fragte Naruto „Wie lange war du eigentlich schon da?“

Naruto lief weiterhin stumm neben ihnen her, beachtete sie kaum und hörte nur zu was sie zu sagen hatten, antwortete aber nicht, weil Sakura im ausquetschen sehr gut

war und er wollte sich ihr nicht anvertrauen.

Als Naruto nicht antwortete der Schwarzhaarige einfach für Naruto „Ich weiß es nicht genau aber er war vor mir da“

„Was ist den mit ihm los, sonst kommt der doch auch immer zu spät und er redet Heute so wenig oder eher gar nicht? Ist in der Früh irgendetwas passiert?“

Sasuke fing an zu grinsen und meinte „Vielleicht hat der seine Tage bekommen. Der war Heute in der Früh nämlich total zickig wie ne Furie“

Der Blonde schaute seinen Freund böse an und versucht Ruhig zu bleiben, was ihm nur Körperlich gelang « Was bildet der dich bitte ein? Ich zickig wie ne Furie und dazu noch meine Tage??? Hallo?? Aufgefallen, ich bin ein Junge!!! Idiot!! Baka!! Was fällt dir ein?? Nur weil ich einmal schlecht drauf bin ich noch lange nicht zickig wie ne Furie und meine Tage habe ich noch lange nicht!! »

Während Naruto in seinen Gedanken schwebte merkte er nicht, dass er bereits zu Hause war und sogar die Tür aufgesperrt hatte. Leicht perplex schaute er sich um und wollte wissen wie er hier her gekommen war, denn er konnte sich nur noch an den Nachhauseweg und seine Sasuke beleidigende Gedanken erinnern. Er schaute sich noch einmal kurz in der Wohnung um, um fest zu stellen, dass hier keiner war der ihn die Situation aufklären konnte, also ging er zu seinem Schrank und suchte sich ein paar Sachen heraus, die ihm gefielen. Doch alle Klamotten, die er sich herausgesucht hatte und die ihm gefielen, waren schwarz oder Orange, dass waren aber nur sehr wenig Sachen, weil er Früher fast nie schwarz getragen hatte. Darum ging Naruto est einmal zur Bank, holte sich von seinem Sparkonto Geld und ging anschließend shoppen. Der Blonde fand ein paar schöne rot-schwarze, orange-schwarze und auch ein paar ganz schwarze T-shirts die ihm gefielen. Dazu ein Paar orange-schwarze gestreifte Stulpen für die Hände, ein Paar Chucks in schwarz, zwei grauschwarze Hosen und ein Killernieten-Halsband.

Während des Einkaufens dachte er die ganze Zeit an den Schwarzhaarigen, ob ihm diese Kleidung gefallen würde, ob sie ihm stand, ob es sein Stiel war und so was in der Art. Als er mit seinem Einkauf zufrieden war, ging er an die Kasse und bezahlte.

Zuhause abgekommen schnitt er die Preisschilder heraus, faltete alle, bis auf die, die er Morgen bei der Mission tragen wollte und legte den Rest in seinen Rucksack. Danach suchte er ein paar Schriftrollen, sein Zelt, eine Decke und was er sonst noch alles brauchte zusammen und begutachtete noch mal alles ob er auch nichts vergessen hatte.

Mit seiner „Werk“ zufrieden ließ er von seinem Rucksack ab.

Da er ordentlich riechen wollte während er Mission, ging er ins Bad, zog sich aus, legte die Klamotten in die Waschmaschine und ging duschen. Als er fertig war zog er die davor neu gekauften Klamotten an, holte die bereits wieder sauberen Sachen aus der Waschmaschine, legte sie in den Rucksack, ging in die Küche und schaute auf die Uhr, dabei fiel ihm sein immer noch zerstörter Wecker ein und ein Magenknurren erinnerte ihn an das versäumte Abendessen und Frühstück. Er sah dass er noch genug Zeit hatte sich einen Wecker und was zu Essen zu besorgen und ging noch mal los. Als er einen billigen Wecker gefunden hatte, fiel ihm noch ein Nietengürtel auf, der stark reduziert war und ihm einfach nur gefiel. Diesen steckte er auch noch ein und ging bezahlen. Und vergass mal wieder das Essen.

Wieder Daheim stellte er den Wecker, schmiss ihn in den Rucksack, suchte mal wieder etwas essbares, fand (komischer weise) nichts und ging, mit immer noch knurrendem Magen, los. Als er am Ramen-Stand entlangkam wurde ihm schlecht, nicht vor Hunger, sondern weil ihn der Stand an Sasuke erinnerte, dort hatten sie schon öfters

zusammen gegessen. Die Erinnerung an den Schwarzhaarigen versetzte ihm einen Stich ins Herz, und rief den Alptraum wieder hoch. Er lief los, bloß weg von allem was ihn an den Schwarzhaarigen erinnert, sonst würde er nie von ihm loskommen.

Am Treffpunkt angekommen war er dieses Mal nicht der Erste, nein Sasuke und Sakura waren schon da. Der Schwarzhaarigen war dabei Sakura zu ignorieren und die Pinkhaarige war dabei Sasuke voll zu quatschen. Als Naruto näher kam schaute Sasuke auf, Sakura folgte diesem Blick ihres „heimlichen“ Geliebten und erkannte einen Jungen fast ganz in schwarz, mit schwarzen Chucks, schwarzer Hose, schwarzen, ärmellosen T-Shirt, das mit blutroten und weißen Mustern verziert war und 5 Totenköpfe in der Mitte hatte, die in einem Halbkreis abgebildet waren. Dazu hatte der Junge orange-schwarzen gestreifte Stulpen an den Händen. Ein Nietenhalsband und ein Nietengürtel an und dazu einem Schwarzen Rucksack dabei, um diesen er ein Ninja-Band geschnürt hatte. Wenn den Beiden nicht die Streifen im Gesicht, die azurblauen Augen und die blonden Haare erkannt hätten, hätten sie gedacht sie ständen vor einem Wildfremden. In den schwarzen Sachen sah er dünner aus als in der Jacke, die eher auftrug. Dazu sah Naruto ein bisschen blasser aus, aber Sasuke und Sakura fanden, dass die Sachen ihm standen.

Naruto der langsam vom Mutstern seiner Freunde genervt war, setzte sich neben Sasuke auf den Boden, fragte diese „Und wie sieht's aus?“ und wurde dabei ein bisschen rot im Gesicht. Diese mussten beide zugeben „Steht dir, sehr gut.“ Der Blonde bedankte sich bei den beiden und freute sich, dass die Klamotten Sasuke gefielen. « Ich gefall ihm in den Klamotten!!! Yes!! Ich bin der Glücklichsste Mensch auf Erden!! Juhu!!!! Uhh böser Naruto mach dir nicht schon wieder Hoffnungen!! Idiot!!! Baka Naruto!! » Trotz der Selbstbeleidigungen strahlte der Blonde über beide Ohren und macht der Sonne Konkurrenz.

Bei diesem Anblick, kam dem Schwarzhaarigen in den Sinn « Naruto könnte eigentlich ein Mädchen seien. Erst zickig, jetzt modebewusst und langsam fehlen nur noch Stimmungsschwankungen, ansonsten hat er alle Mädchenhaften Eigenschaften. Sogar Tage hat der Kerl » Den Rest der „Wartezeit“ verbrachte jeder für sich alle alleine. Sasuke war noch ein bisschen in Gedanken, Sakura war dabei Sasuke voll zu faseln und Naruto prüfte noch einmal ob er wirklich alles dabei hatte.

Als Kakashi dann kam konnte es ja losgehen. Sie gingen Richtung Süd-West.

Der Blonde quengelte schon nach 3 ½ Stunden laufen und Sakura quatschte ausnahmsweise einmal mit ihrem Sensei statt mit „ihrem“ Sasuke. Nach insgesamt 7 Stunden unerträglichem Laufen und Gequengel machten sie an einem Wasserfall Rast.

Der Blonde wieder überglücklich, dass sie endlich Pause machten, wurde furchtbar enttäuscht denn jetzt musste er erst etwas zu Essen finden, d.h. noch mehr Laufen. Bei dieser Aktion kam Sasuke nur ein Gedanke « Stimmungsschwankungen, jetzt braucht er nur noch Titten. Sein restlicher Körper sieht eh aus wie der von einem Mädchen, das zu viele Muskeln hat. » Nach einer Ewigkeit wie es dem Blondem vorkam, eigentlich keine 20 Minuten, weil er sein Gehirn und deswegen seine Nase benutzt hatte, die wegen Kyuubi besser war als die eines normalen Menschen, fand er ein paar Apfelbäume und Beeren. Auf dem Weg zurück zum Rastplatz waren ihm noch zwei Hasen über den Weg gelaufen, die er erlegte und mitnahm.

Als er endlich am Rastplatz ankam waren die Zelte von Sakura aufgebaut worden und ein Feuer von Sasuke gemacht worden. Kakashi begutachtete das gebracht Essen kurz und sagte „Die Äpfel kannst du da drüben waschen, schälen und entkernen. Und die

Beeren kannst du mit waschen. Ich mach schon einmal die Hasen fertig. Ok?" „Ja, Kakashi-Sensei“ schrie der Blonde fast und machte sich an die Arbeit. Als alles fertig war, aßen sie noch kurz und gingen anschließend schlaffen. Kapitel
Verwirrende Gefühle

-bei Sasu-

Zuhause angekommen gönnte er sich noch ein Essen und ein Bad, ging ins Bett, aber immer noch waren seine Gedanken bei Naruto, der in den orange-schwarzen Klamotten wirklich scharf aussah.

-bei Naru-

Als der Blonde zu Hause an kam, wollte er sich was zu Essen machen, aber er hatte immer noch nur die abgelaufene Milch und sein Geld war auf der Bank und die hatte um diese Uhrzeit schon zu, genau so wie jeder Lebensmittelladen. Mit knurrendem Magen ging er ins Bad, machte die Dusche an, drehte sie auf warm oder eher heiß, entledigte sich seiner Kleider und setzte sich unter die Dusche. Dort zog er die Beine an und bemerkte, wie das Wasser sich wegen der Hitze in Dampf auflöste und dachte noch einmal über den Tag nach. Der Wasserdampf umspielte seinen Körper und tänzelte durch den Raum, kondensierte an der Wand und bildete kleine Tropfen. Er fing an schwerer zu atmen, weil ihm der Wasserdampf die Kehle leicht zuschnürte und seine Haut schon ganz schrumpelig war. Die Hitze brannte auf seiner Haut, aber das alles war ihm egal, denn der Blonde dachte immer wieder an Sasukes Worte „Warum denn so rot?“ „Warum denn, glaubst du ich bin schwul und fall dich jeden Moment an?“ Der Tag war irgendwie verdammt peinlich und diese 3 Sätze gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf. Aber was ihm zu schaffen machte war, das er im bei dem zweiten gefragt hatte ob er glaubte Sasuke wäre schwul und das in einem Ton, bei dem er sich so anhörte, als wäre er ganz sicher, das er es nicht ist. Und nein, er glaubte nicht das Sasuke schwul ist, ansonsten hätte er ihm seine Gefühle schon gestanden. Und dann war noch diese Bemerkung über seine Sachen, von wegen „Hey die Sachen stehen dir echt gut!“ War das einfach nur eine Bemerkung um ihn aus der Fassung zu bringen oder empfand der andere doch mehr für ihn als er sich eingestehen wollte? Naruto wusste es nicht, darum entschied er sich, aus der viel zu heißen Dusche zu gehen, seine Schlafsachen zu suchen, diese anzuziehen und sich ins Bett zu legen.

Dort angekommen konnte er allerdings nicht schlafen, erstens er hatte hunger und zwar großen und zweites er wusste nicht was der Schwarzhaarige jetzt wirklich für ihn empfand, dadurch bekam er höllische Bauchschmerzen und aus diesen Gründen lag er noch die halbe Nacht wach, dachte an Sasuke und sich.

Immernoch dabei sich zu Tode zu grübeln schaute er auf die Uhr: "2:04 Uhr in der Früh" Er entschied sich einfach aufzustehen und spazieren zu gehen, denn es nutzte ja nichts müde im Bett zu liegen, die ganze Zeit an Sasuke zu denken und das alles nur wegen seinen Gefühlen für diesen blöden Uchiha, denn den er früher nicht einmal leiden konnte. Wie konnten ihn dieser Typ denn nur so verwirren? Warum tat dieser ihm das an? War es denn nicht schon schlimm genug sich überhaupt in einen Jungen zu verlieben, wenn man selbst einer war? Eigentlich schon oder? Aber nein er musste sich ja unbedingt in Sasuke Uchiha verlieben einen Gefrierschrank, ohne Gefühle und

der letzte seines Clans, der nur das Ziel hat seinen eigenen Bruder zu Töten. Und in genau so etwas musste er sich wieder verlieben, als wenn sein Leben nicht schon schlimm genug wäre, erst Kyuubi und jetzt auch noch schwul und in Sasuke verliebt. Das Leben hasste ihn doch oder? Völlig in Gedanken realisierte er nicht, dass er sich immer noch nicht umgezogen hatte um spazieren zu gehen und legte sich einfach wieder ins Bett, da er vergessen hatte, dass er das überhaupt vor hatte.

Nach einer weiteren Stunde, in der er nur über Sasuke und sein Leben nachdachte stand er auf, suchte alle schmutzigen Sachen zusammen und fing an sie zu waschen. Keine 45 Minuten später war die ganze Wohnung blitzblank und ihm viel auf, dass er sich mehr Sachen zulegen sollte, denn jetzt hatte er wieder nichts zu tun um sich von seinen Gedanken, an Sasuke, abzulenken. Der Blonde beschloss das Fenster auf zu machen und lehnte sich auf die Fensterbank, beobachtet ein paar Tiere in ihrem täglichen Nachtleben, viel irgendwann auf sein Bett und schlief endlich ein..